

Schwerpunkt

Spezialausgabe Wahlen 2023



arbeitgeberverband

region basel

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Am 22. Oktober dieses Jahres werden die sieben Baselbieter und die vier Basler Sitze im Nationalrat sowie die Ständeratssitze der beiden Kantone neu besetzt. Die Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten ist riesig. Umso mehr gilt es, eine kluge Auswahl zu treffen. Mit dieser «Schwerpunkt»-Spezialausgabe möchten wir vom Arbeitgeberverband Region Basel Ihnen die Wahl etwas erleichtern.

Unser Ziel ist es natürlich, dass das Unternehmertum in unserem nationalen Parlament künftig noch besser vertreten ist. Anlehnend an die grossangelegte Kampagne der nationalen Wirtschaftsverbände machen wir uns deshalb dafür stark, dass unsere Bevölkerung möglichst wirtschaftsfreundlich wählt. Und im Sinne unserer eigenen aktuellen Image-Kampagne – der Sie sicherlich schon an vielen Orten begegnet sind – setzen wir uns für Politikerinnen und Politiker ein, die mit **Mut** und **Engagement Perspektiven** für die Wirtschaft und die Arbeitsplätze in unserem Land schaffen. Menschen also, die unternehmerisch denken. Menschen, die unternehmerische Tragweiten erkennen können und denen bewusst ist, welche Entscheide die Firmen weiterbringen, und welche nur blockieren oder gar Schaden anrichten.

Auf den folgenden zwei Seiten präsentieren wir Ihnen die National- und Ständeratskandidatinnen und -kandidaten, die vom Arbeitgeberverband Region Basel zur Wahl empfohlen werden. Von Ihnen sind wir überzeugt, dass sie den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern eine starke politische Stimme geben. Wir danken Ihnen, dass Sie diese bei Ihrer Wahl berücksichtigen.

Beat Hauenstein, Präsident



Kanton Basel-Stadt



Laetitia Block (SVP), MLaw, Juristin und RichterIn

Entlastung für die Unternehmen! Als Juristin des Arbeitgeberverbands Region Basel bin ich täglich im Austausch mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und sehe, wie diese durch die vielen ständig ändernden Gesetze belastet werden. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass überflüssige Bürokratie abgebaut wird und Steuern und Abgaben gesenkt werden, damit Unternehmen sich wieder auf ihr Kerngeschäft fokussieren können. Denn geht es den Unternehmen gut, geht es der Schweiz und der Region Basel gut! Ich würde mich über Ihre Stimme freuen.

www.laetitiablock.ch



Baschi Dürr (FDP), lic. rer. pol., CEO Immobilienunternehmen, alt Regierungsrat

Hohe Wertschöpfung, tiefe Arbeitslosigkeit, individuelle Freiheit, gesunde Staatsfinanzen: Das Erfolgsmodell Schweiz bewährt sich gerade in internationalen Krisenzeiten. Dazu müssen wir Sorge tragen. Bürokratie, Regulierung, Zentralismus, Abschottung – die offene Gesellschaft und damit unser Wohlstand werden von links und rechts bedroht. Wenn die Schweiz erfolgreich bleiben will, müssen wir Menschen und Unternehmen die weltweit besten Bedingungen bieten. Jetzt ist politische Erfahrung gefragt!

www.baschiduell.ch



Andrea Knellwolf (Die Mitte), Rechtsanwältin, Community Relations / Politik & Wirtschaft Roche, Grossrätin

Die Basler Unternehmenslandschaft ist unverzichtbar für den Wohlstand der Schweiz. Als Wirtschaftsfrau, aber auch als Grossrätin und Dreiländpolitikerin bin ich es gewohnt, über den Tellerrand zu blicken und trage über Kantons- und Landesgrenzen hinaus dazu bei, dass Basel zweitgrösster Wirtschaftsstandort und trinationaler Knotenpunkt Europas bleiben kann. Das bedingt besondere politische Rahmenbedingungen, die allzu oft vergessen gehen in Bern. Darum setze ich mich ein für die Wirtschaftsregion Basel und geordnete Verhältnisse mit der EU.



Joël Thüring (SVP), Unternehmer, Grossrat und e. Grossratspräsident

Als Unternehmer mit Mandaten an der Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft kenne ich die Anliegen der hiesigen Unternehmen. Ich will mich deshalb in Bern dafür einsetzen, dass unsere Region nicht vergessen geht und wir standortattraktiv und wettbewerbsfähig bleiben. Dafür braucht es auch in der Bundespolitik die richtigen Rahmenbedingungen. Die von linker Seite in allen Bereichen forcierte Überregulierung macht unsere Firmen ärmer und belastet die Arbeitgeber unnötig. Hier werde ich Gegensteuer geben. Versprochen.



Patricia von Falkenstein (LDP), Juristin, Präsidentin LDP, BISHER

Es ist wichtig für Basel und das Image unseres Kantons in der Schweiz, dass künftig mindestens eine klar wirtschaftsfreundliche Kraft zur vierköpfigen Basler Delegation im Nationalrat gehört. Für mich als Präsidentin der LDP und als Nationalrätin ist es eine Selbstverständlichkeit, die Interessen der Wirtschaft, des Gewerbes und der Arbeitgeber in Bern zu vertreten. Das zeigt mein Abstimmungsverhalten ebenso wie z.B. mein Vorstoss zur Mithilfe des Bundes, die Rahmenbedingungen für von der OECD-Steuerregelung betroffene Firmen zu verbessern.

www.patriciavonfalkenstein.ch

In den Ständerat:



Balz Herter (Die Mitte), Community Relations Roche, Präsident Die Mitte BS, Grossrat

Im Ständerat möchte ich eine wirtschaftsfreundliche und zukunftsorientierte Politik betreiben. Ich stehe für eine tolerante Gesellschaft, für eine liberale Wirtschaftspolitik und eine Politik, die sich am Wohl der Schwächsten misst. Im Fokus meiner Arbeit steht die Entlastung des Mittelstandes. Denn es ist der Mittelstand, der mit seinen Steuern und Abgaben massgeblich zum Wohlergehen unserer Gesellschaft beiträgt. Auch die Hürden für Arbeitgeber müssen gesenkt werden, denn übermässige Bürokratie schadet unserem Wirtschaftsstandort.

www.herter-basel.ch



Pascal Messerli (SVP), Advokat, Präsident SVP BS

Ich setze mich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort, tiefere Steuern und Abgaben für die KMU und den Mittelstand, weniger Bürokratie und Regulierungen sowie für die Förderung von Technik und Innovationen ein. Diese bürgerlichen Werte sind das Erfolgsrezept der Schweiz und garantieren Wohlstand, Arbeitsplätze, Stabilität und Sicherheit für alle Menschen. Im Ständerat würde ich täglich für die wirtschaftlichen Anliegen im Sinne der Schweiz und der Region Basel arbeiten.

Kanton Basel-Landschaft



Thomas de Courten (SVP), eidg. dipl. Betriebsökonom, Unternehmer, BISHER

Wenn über Gesetze, Steuern und Investitionen entschieden wird, dürfen Unternehmertum, Führungskompetenz und Haushaltsdisziplin nicht fehlen. Eine stete Überprüfung sämtlicher Staatsaufgaben, weniger Einschränkungen und weniger bürokratischer Leerlauf sind unabdingbar, wenn in unserem Land wieder mehr ermöglicht als verhindert werden soll. Ich habe einen gewerblichen Hintergrund, führe und trage Verantwortung in regionalen KMU. Mit diesem Rucksack setze ich mich weiter für unseren Wirtschaftsstandort, für unsere KMU und für unser Baselbiet ein.

<https://decourten.info>



Lucio Sansano (FDP), Global-Product-Innovation-Mitarbeiter / Student, Präsident Jungfreisinnige BL, Einwohnerrat Reinach

Ich stehe für eine langfristig nachhaltige Altersvorsorge ein, indem die AHV in ihrer Existenz gesichert wird und das Rentenalter flexibilisiert sowie an die Lebenserwartung gekoppelt wird. Nur so kann die Finanzierung der AHV bei unseren demografischen Verhältnissen tatsächlich gesichert werden. Es kann nicht sein, dass meine Generation sich nicht sicher sein kann, ob sie einmal noch eine Rente erhalten wird, für die sie ihr ganzes Erwerbsleben eingezahlt hat. Das möchte ich ändern und deshalb kandidiere ich für den Nationalrat!

www.luciosansano.ch



Saskia Schenker (FDP), Direktorin Arbeitgeberverband Region Basel, Landrätin

Ich setze mich beharrlich und als konstruktive Stimme für bessere Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt und für vielfältige Arbeitsplätze in unserer Region ein. Gerade in Zeiten des Arbeitskräftemangels müssen alle Hürden eliminiert werden, die Menschen daran hindern, am Arbeitsmarkt teilzunehmen. Die Arbeit soll sich auszahlen. So darf das Zusatzeinkommen nicht durch Steuern und Krippenkosten aufgeessen werden. Zudem kämpfe ich für die Individualbesteuerung, mit der wir alle Zivilstandsformen steuerlich gleichbehandeln können.

www.saskia-schenker.ch



Daniela Schneeberger (FDP), Treuhänderin, BISHER

Seit 2011 vertrete ich unseren Kanton im Nationalrat in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK), der Geschäftsprüfungskommission sowie als Vizepräsidentin der freisinnig-liberalen Fraktion. Mein Fokus sind kluge und pragmatische Kompromisse für die Menschen im Land. In Bern gehöre ich zu den wenigen Unternehmern im Parlament, mir liegen die KMU am Herzen. Als Präsidentin von Treuhand Suisse und Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewerbeverbands kämpfe ich gegen ausufernde Bürokratie und für weniger Regulierungen.

www.danielaschneeberger.ch



Sandra Sollberger (SVP), eidg. dipl. Malermeisterin, Geschäftsführerin, BISHER

Als Unternehmerin und ehemalige Gemeinderätin kenne ich die Anliegen und Nöte aus der Wirtschaft und insbesondere auch des regionalen Gewerbes aus der Praxis. Meine Erfahrungen aus dem Firmenalltag bringe ich bereits seit acht Jahren in die nationale Politik ein und ich freue mich, dass noch dieses Jahr einer meiner Vorstösse zur konkreten Entlastung von Gewerbe und zur Förderung des Unternehmertums zur Umsetzung kommt. Weniger Bürokratie und freiheitliche Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Private sind meine Hauptanliegen in Bern.

www.sandrasollberger.ch

In den Ständerat:



Sven Inäbnit (FDP), Dr. pharm./ Apotheker, MBA-HSG, Landrat, Einwohnerrat Binningen

Unsere Region muss im Ständerat stärker gehört und beachtet werden. Kernthemen wie Mobilität, gesicherte Energieversorgung und Standortfaktoren müssen endlich mit bürgerlicher Optik und konsequent in den Vordergrund rücken. Basis dazu ist eine gesunde Finanzpolitik und Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Ich stehe für Lösungsfindung statt grüne Ideologie, die nicht weiterführt, und arbeite gerne über Parteigrenzen hinaus, ohne dabei meinen grundliberalen Kompass zu verlieren. Ich setze Selbstverantwortung über staatliche Lenkung.

www.sven-inaebnit.ch

Veranstaltungen

21. September 2023:

Seminar «Beginn des Arbeitsverhältnisses»

Zeit: 08:30 – ca. 12:00 Uhr

Ort: SUVA-Auditorium, Seiteneingang Gartenstr. 53, Basel

Inhalt: Das Seminar behandelt u.a. rechtliche Aspekte zum Bewerbungsdossier und Bewerbungsgespräch: Welche Fragen darf der Arbeitgeber im Bewerbungsgespräch stellen und inwiefern sind Bewerber zur Auskunft verpflichtet? Was gilt bei Probearbeit oder bei einer Kündigung vor Stellenantritt? Ausserdem gibt es Anregungen dazu, welche Inhalte in einen Arbeitsvertrag gehören und welche eher in ein Reglement.

19. Oktober 2023:

«Berufsbildung vor 8»

Zeit: 07:45 – 09:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Region Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel (6. Stock)

Inhalt: Die Förderung der Berufsbildung ist eines der wichtigsten Anliegen des Arbeitgeberverbands Region Basel. Dazu gehört auch, dass wir Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unterstützen, wenn während eines Lehrverhältnisses Probleme auftreten. Dieses Kurzseminar gibt Tipps, was bei Lernenden mit psychischen Problemen zu tun ist.

31. Oktober 2023:

«Arbeitsrecht@Lunch: Wissenswertes zum Persönlichkeitsschutz»

Zeit: 12:00 – 13:00 Uhr

Ort: : online, via «Zoom»

Inhalt: Unser neuestes Online-Kurzseminar beleuchtet, was der Persönlichkeitsschutz im Arbeitsalltag bedeutet und wie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber diesen sicherstellen können. Es werden u.a. typische Persönlichkeitsverletzungen wie Mobbing, sexuelle Belästigung sowie Diskriminierung besprochen und wie damit im Betriebsalltag umgegangen werden soll.

9. November 2023:

Netzwerkanlass «Birsigführung»

Zeit: 17:15 – 18:45 Uhr, anschl. Apéro

Ort: Haupteingang Zoo Basel, Binningerstr. 40, Basel

Inhalt: Der Birsig – früher Energielieferant und Kanalisation – wurde in den letzten Jahrhunderten schrittweise überdeckt. Der Stadtbach wird heute kaum mehr wahrgenommen, obwohl er die heutige Gestalt der Stadt deutlich mitprägte. Während der Führung im Birsigtunnel kann ein Stück Stadtgeschichte erlebt werden. Am Schluss steigen wir gemeinsam auf zum Apéro in der Safran Zunft.

16. November 2023:

Seminar «Das neue Datenschutzrecht»

Zeit: : 08:30 – 12:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Region Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel (6. Stock)

Inhalt: Der Datenschutz rückt immer mehr in den öffentlichen Fokus, und mit Inkrafttreten des totalrevidierten Datenschutzgesetzes am 1. September 2023 wurden die Sanktionen bei bestimmten Datenschutzverstössen verschärft. Dieses Seminar vermittelt Fachwissen für die HR-Praxis zu den zentralen datenschutzrechtlichen Themen, um die Einhaltung des Datenschutzrechts zu fördern.

23. November 2023:

«Voneinander lernen: Pensionskassenlösung zukunftsfähig gestalten»

Zeit: : 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Arbeitgeberverband Region Basel, St. Jakobs-Strasse 25, Basel (6. Stock)

Inhalt: Damit Sie die Pensionskassenlösung für die eigenen Angestellten zukunftsfähig gestalten können, geben wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen in der Altersvorsorge. Ausserdem kommt u.a. zur Sprache, wie man mit einer gut aufgestellten Lösung der Pensionskasse das Optimum herausholen kann. Abgerundet wird dieser Anlass mit einem Erfahrungsaustausch.

Arbeitgeberverband Region Basel

St. Jakobs-Strasse 25

Postfach

4010 Basel

T 061 205 96 00

info@arbeitgeberbasel.ch

www.arbeitgeberbasel.ch



Arbeitgeberverband Region Basel



@arbeitgeberbasel

Für Fragen und Anmeldungen zu Seminaren und Netzwerkveranstaltungen:

Jasmin Michel, Tel. 061 205 96 00,

E-Mail j.michel@arbeitgeberbasel.ch oder

www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen

Für Fragen und Anmeldungen zu den Pensionierungsseminaren:

Karin Leonhard, Tel. 061 205 96 04,

E-Mail k.leonhard@arbeitgeberbasel.ch oder

www.arbeitgeberbasel.ch/veranstaltungen